Länge ♂♂ 1,35—1,75 *mm.* ♀♀ 2—3 *mm.*

6 ♂♂ und 5 ♀♀ wurden aus dem Neste des *Meriones* sp. *(trouessarti?)* in Bir-Mellah, Tunis, XI. 1931, vom Dr. A. Wassiliew aufgelesen.

Notiz über die Gattung Trichocryptus C. G. Thomson.

Von M. Rimsky-Korsakow (Leningrad).

Von Herrn A. Borissenko (Charkow) habe ich mehrere Exemplare von Wasserhymenopteren aus der Gattung *Trichocryptus* Thomson erhalten, die als Parasiten von *Nymphula stratiotata* L. und *N. nymphaeata* (Wasserlepidopteren) gezüchtet worden sind. Die Tiere stammen aus dem Flusse Uda unweit von Charkow und schlüpften 13. VI.—24. VIII. 31 aus den Wirtspuppen aus. 1929 habe ich in einem Aufsatze über Wasserhymenopteren einiges über *Trichocryptus aquaticus* Thoms. mitgeteilt.[1]) Damals besass ich bloß ein weibliches Exemplar der Art. Die mir jetzt vorliegenden *Trichocryptus*-Exemplare erlauben meine früheren Angaben zu vervollständigen. Einige Merkmale der Tiere variieren ganz sicherlich, so daß die Unterschiede zwischen den beiden bekannten Arten der Gattung *Trichocryptus*- *Tr. cinctorius* Grav. und *Tr. aquaticus* Thoms. wegfallen. So kann die Wurzelhälfte der Fühler rötlich oder schwarz sein — der Unterschied in der Farbe ist kein Unterscheidungsmerkmal zwischen den beiden Arten, wie es Thomson[2]) und Schmiedeknecht[3]) angaben. Auch die Farbe der Hüften und Trochanteren der Hinterbeine der ♂♂ kann entweder schwarz oder rot sein (bei einem ♂ sind die Hüften rot, die Trochanteren schwarz). Was den Postpetiolus anbetrifft, so können die Kiele

[1]) M. Rimsky-Korsakow. Notiz über einige Wasserschlupfwespen aus dem Fluß Donetz. Arbeiten d. Naturf. Gesellsch. Charkow. III. 1929 (russisch mit deutsch. Zusammenfass.).

[2]) C. G. Thomson. Opuscula entomologica. VI. 1871, p. 612.

[3]) O. Schmiedeknecht. Opuscula ichneumonologica. VIII. 1905, p. 606.

und die Runzelung desselben wehr oder weniger deutlich hervortreten. Auch die Farbe des Abdomens ist bei den mir vorliegenden Exemplaren verschieden. Schmiedeknecht bezeichnet das Abdomen als schwarz, erwähnt aber, daß nach Thomson bei *Tr. cinctorius* Grav. das 2. Segmént mit einer rötlichen Endbinde versehen sein kann. Wie bei ♀♀, so auch bei ♂♂ kann das Abdomen ganz schwarz sein, es kann aber bei einzelnen ♂♂ auch eine gelbrote Querbinde am Hinterrande des 2. Segmentes besitzen. Auch das 3. Segment kann mit einem viel weniger deutlichen dunkelgelben Fleck am Hinterrande versehen sein. Der Unterschied in der Länge und Breite der area superomedia scheint auch bei beiden Arten nicht bezeichnend zu sein. Schmiedeknecht (l. c.) gibt für beide Arten die gleiche Größe an (Länge 8—10 *mm*), obgleich in der Charakteristik der *Tr. aquaticus* gesagt wird, daß die Art größer ist, als *cinctorius*.

Somit kann nach allem gesagten die Indentität der beiden Arten angenommen werden. Natürlich müssen die Typen der beiden Arten verglichen werden, damit die Frage endgültig entschieden werden kann. Wenn es denn so ist, so muß die Art *Tr. cinctorius* Gravenhorst 1829 und nicht *aquaticus* C. G. Thomson 1874 heißen.



Neue Literatur.

Die Insektenfauna Islands und ihre Probleme. Inaug. Dissertation von Carl H. Lindroth, Uppsala 1931, Lex.-8^{0}, 590 Seiten, Textfiguren und 5 Taf. Schwed. Kr. 12.—.

Für eine Dissertation eine erstaunlich großartige Leistung! Die vorbildlich schöne Arbeit behandelt im speziellen Teil die Insektenfauna Islands in sehr ausführlicher Weise, wobei namentlich auch der Oekologie ein relativ breiter Raum gewidmet wird. Im allgemeinen Teil sucht der Verfasser dem Problem der Besiedelung der Insel durch Insekten von verschiedenen Gesichtspunkten aus beizukommen. Sehr ausführliche Literaturverzeichnisse und charakteristische Landschafts- und Vegetationsbilder erhöhen den Wert der auch in ihrer äußeren Form ansprechenden faunistischen Studie. F. W.

Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Fritz Wagner, Wien, XVIII., Haizingergasse 4.
Druck von Wilhelm Trentler, Hainfeld, Nieder-Österr.